

Sonnenland-Rückblick Oktober – Dezember



Was ist denn da im Möhrenbeet?

Durch den Gruppenwechsel im Sommer sind 9 neue Kinder in die „Möhrchengruppe“ aufgenommen wurden und diese sollte, wie auch die echten Möhren in der Erde, wachsen.

So startete unser Projekt: „Was ist denn da im Möhrenbeet“. Jedes Kind schneidet eine Möhre aus und klebt diese auf einen großen Erdhügel aus Papier. Aber was brauchen die Möhren jetzt zum Wachsen? Wer wohnt noch unter der Erde? Intensiv beschäftigten wir uns mit dem Regenwurm und beobachteten ihn in unserem Forscherglas. Auch den Maulwurf hatten alle Kinder sofort in ihr Herz geschlossen. Dieser führt ein abenteuerliches Leben unter der Erde und bleibt allen verborgen. Unsere Suche nach Maulwurfshügeln blieb allerdings erfolglos. Aber im Frühjahr starten wir unsere Suche erneut.

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die dieses Projekt mit Büchern, Fotos, Kuscheltieren bereichert haben.



Martinstag im Sonnenland

Am Martinstag erinnern wir uns, dass es wichtig ist zu teilen und Schwächeren zu helfen. Ein Mann, der das besonders gut konnte, lebte vor mehr als 1.000 Jahren und hieß Martin von Tours. In einer kalten Winternacht teilte er als Soldat seinen Mantel mit einem Bettler und half von diesem Tag an den armen und schwachen Menschen.

Am Montag starten wir die Projektwoche gemeinsam mit einem kleinen Film über die Sankt Martin. Danach haben die Kinder viel Spaß, dem Martins-Spiel von Frau Bohlemann und Frau Raffelt zu zuschauen. Im Anschluss werden Martinshörnchen geteilt, die sich die Kinder ganz schnell schmecken lassen. Am Dienstag bringt die Gemeindepädagogin Frau Gulbin unseren Rübchen die Martinsgeschichte noch einmal näher und laut erklingt das Martinslied in unsere Kita. Während der nächsten zwei Tage wurde im Hort mit Frau Müller und Frau Pfeiffer fleißig gebastelt. Es entstanden wunderschöne Fensterbilder, die zum Martinstag symbolisch mit ihrem Kerzenschein Licht in die Fenster bringen sollten.



Teilen ist eine soziale Fähigkeit, die jeder Mensch mühsam erlernen muss. Da die Vorstellung, jemandem etwas abzugeben, dem angeborenen Instinkt widerspricht, ist das nicht so einfach. In diesem Sinne richteten wir am Freitag, den 11.11. ein „Teile-Frühstück“ in allen Gruppen aus. Jedes Kind bringt eine Zutat mit und teilt sie mit den anderen. Das ruft bei allen Freude hervor. Besonders die Kinder, die das Essen teilen, strahlen über das ganze Gesicht in dem Wissen, wie St. Martin etwas Gutes getan zu haben – eine rundum gelungene Woche! Viele Dank für die leckeren Gaben für das „Teile-Frühstück“.

Was bedeutet es glücklich, traurig oder wütend zu sein?

Im Rahmen der Praxisphase beschäftigte sich Herr Mitzscherlich mit den Kindern zum Thema Emotionen. Im Mittelpunkt standen dabei die drei Emotionen Freude, Trauer und Wut. Viel Spaß hatten die Kinder vor allem beim mimischen Nachstellen der Emotionen vor dem Spiegel. Was macht uns glücklich? Was macht mich ganz traurig und was macht mich vielleicht auch richtig wütend? Recht genau konnten die Kinder dies bereits benennen. Vor allem die Wut stand während des Projektes im Mittelpunkt. Was kann ich tun, wenn ich wütend bin? Wohin mit meiner Wut im Streit? Was kann ich tun, wenn ein Kind wütend auf mich ist? Wir lernen ganz laut „Stopp“ zu rufen, um unsere persönlichen Grenzen klarzustellen. Denn viel schöner ist es gemeinsam Lösungen zu finden und wütende oder traurige Kinder glücklich zu machen.



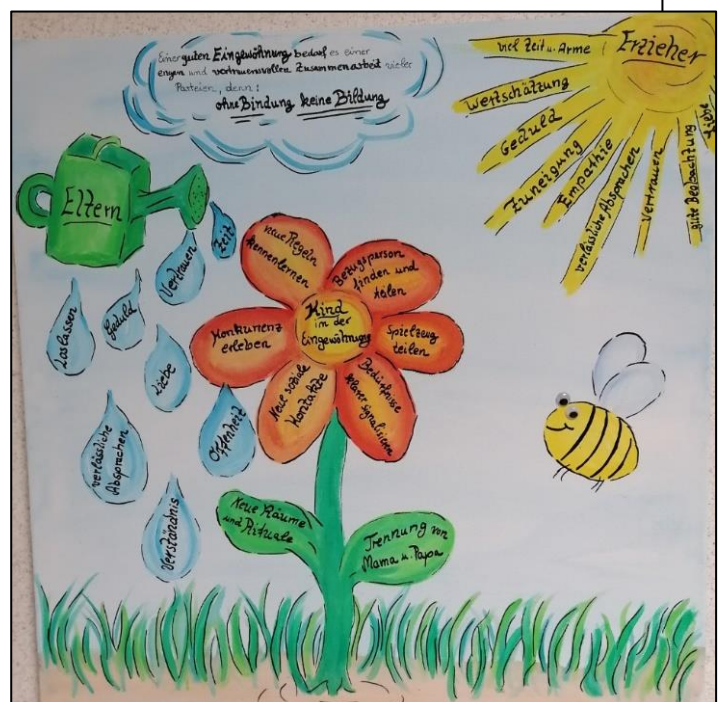
Willkommen im Sonnenland

Das Jahr neigt sich auch in der Radieschengruppe dem Ende entgegen. Es war ein Jahr mit insgesamt 10 neuen kleinen Sonnenlandkindern in unserer Krippe. Dabei gestaltet sich jede Eingewöhnung ganz individuell, denn jedes Radieschen ist einzigartig und wächst nach seinem eigenen Tempo.

Eingewöhnung in die Kita bedeutet für Eltern und Kind gleichermaßen einerseits loszulassen und sich andererseits auf etwas Neues einzulassen. Uns ist es wichtig beiden Seiten eine schrittweise, sanfte und behutsame Eingewöhnung zu ermöglichen, auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen aber auch Unsicherheiten und Fragen der Eltern zu klären, um eine gute Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu legen.

Mittlerweile gehören 6 Mädchen und 5 Jungen zur Gruppe der Radieschen. Das wird nicht lange so bleiben. Auch im neuen Jahr 2023 werden wir wieder neue Kinder auf ihrem Weg in den Kindergartenalltag begleiten. Diese werden die Gruppe mit ihren ganz eigenen Besonderheiten bereichern. Wir freuen uns, gemeinsam mit ihnen den Weg zu gehen und sie beim Entdecken, Lernen, und Spielen zu unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und die wertschätzende Zusammenarbeit.



Kinder sind wie Blumen. Man muss sich zu ihnen niederbeugen, wenn man sie erkennen will.

So viel Heimlichkeit, in der Weihnachtszeit

Oh es riecht gut, oh es riecht fein... Am 02. Dezember duftet es in unserer Kita herrlich nach Plätzchen, Tannenduft und Räucherkerzen. Im Treppenhaus hört man Weihnachtslieder und in den Gruppenräumen herrscht ein heimliches Treiben. Alle Kinder sind ganz aufgeregt und freuen sich auf den Nachmittag. Denn heute haben wir unsere Eltern, Großeltern und alle die Lust haben zu unserem Weihnachtscafé eingeladen. Die Möhrchen begrüßen ihre Gäste mit einem Weihnachtslied, einem Gedicht und führen die „Geschichte vom Rübchen“ vor. Eine Etage höher spielen die Kinder das Stück „Stern über Bethlehem“ und schlüpfen in die Rolle von Engel, Hirte, Maria und Josef, Stern und Kuh. So wird mit viel Applaus unser Weihnachtscafé eröffnet und das bunte Treiben beginnt. In der Krippe können Sterne und Zapfenbäumchen gebastelt werden, der Wunschzettel für den Weihnachtsmann wird bei den Möhrchen geklebt und bei den Rübchen entsteht ein kleines Häuschen aus Keksen, Zuckerguss und Gummibärchen. Im Hort stehen Kaffee, Kuchen und Plätzchen für ein gemütliches Beisammensein bereit.

So auch eine Woche später – als die Hortkinder zu ihrem Weihnachtscafé einladen. Wieder wird fleißig gebastelt. Aus Design-Papier entstehen Kugeln mit viel Glitzer für den Weihnachtsbaum oder das Fenster. Die Mädels der 4. Klasse gestalten tolle Weihnachtskarten und in der Kinderküche gibt es leckere Waffelbecher mit Spekulatius-Creme und Beeren.



Wir freuen uns, dass so viele Eltern, Großeltern und Verwandte unserer Einladung gefolgt sind und gemeinsam mit uns zwei schöne Nachmittage in der Adventszeit verbracht haben.

Fortführung des Sprach-Projekt vorerst gesichert

Nachdem die Fortführung des Sprachprojekt Ende des Jahres mehr als nur auf der Kippe stand, freuen wir uns, dass nach dem Bundestag nun auch der Bundesrat am 16. Dezember 2022 dem KiTa-Qualitätsgesetz zugestimmt hat. Diese Zustimmung bedeutet die übergangsweise Fortführung des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ bis Mitte 2023 und für unsere Kita konkret den Erhalt von 20 zusätzlichen Personalstunden pro Woche.

Nun ist es Aufgabe der Länder die Voraussetzungen dafür zu schaffen, die sprachliche Bildung aus der befristeten Projektfinanzierung in landesspezifische Strukturen zu überführen und die dringend benötigten Fachkräfte weiter zu finanzieren. Zahlreiche Länder haben bereits öffentlich verkündet, die Sprach-Kitas ab dem 1. Juli 2023 in eigener Verantwortung aus Landesmitteln fortzusetzen. Wir drücken die Daumen und hoffen, dass auch das Land Sachsen diesen Weg gehen wird und damit die Qualität der Kita-Betreuung nachhaltig gesichert werden kann.

Ein neues Gesicht im Sonnenland

Wir freuen uns sehr ab 01. Januar mit Franziska Hille eine neue Erzieherin in unserem Team begrüßen zu dürfen. Frau Hille war bereits 2022 als Prüfungspraktikanten in unserer Einrichtung tätig und wird nun zuerst als Vertretung in allen Gruppen tätig sein und perspektivisch (nach dem Renteneintritt von Frau Bohleemann) die Gruppe der großen Möhrchen übernehmen. Wir wünschen Frau Hille einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Ein Wunsch wird wahr

Finanziert aus Mittel des Bundesprogrammes „Sprach-Kitas“, war es uns möglich einen lang ersehnten Wunsch wahr werden zu lassen: einen neuer Krippenwagen. In dem neuen Gefährt finden sechs „Radieschen“ Platz und dank Elektroantrieb sind die Berge ab sofort kein Problem mehr.

(Beispielbild; Lieferung erfolgt Anfang Januar)

